Kloppgasse 20 ✧ 55437 Appenheim
Tel.: 06725 / 1359
E-Mail: kita@appenheim.net

Notfallplan für personelle Engpässe

Um eine gute pädagogische Arbeit mit den Kindern und die Aufsichtspflicht in unserer Kita zu gewährleisten, müssen in der Gestaltung des Dienstplanes/ Arbeitsalltags auch die „schwierigen Zeiten" Beachtung finden. Für diese Fälle hat die Ortsgemeinde Appenheim Finanzmittel zur Verfügung gestellt, um bis zu 39 Vertretungsstunden einsetzen zu können.

Durch das Fehlen mehrerer pädagogischer Fachkräfte, bedingt durch Urlaub, Fortbildung und/ oder Krankheit, ergeben sich Engpässe, die den alltäglichen Ablauf erschweren. Wir sind dennoch bemüht, auch in diesen Zeiten den Kita-Betrieb weitestgehend aufrecht zur erhalten. Jedoch erfordert es, je nach Höhe der Ausfallstunden des pädagogischen Personals, zwangsweise einige Umstellungen, die in der pädagogischen Arbeit mit den Kindern ihre Auswirkungen haben, sowie Maßnahmen für das bestehende Personal.

Die folgende Auflistung gibt Aufschluss über mögliche Maßnahmen:

- Minderung/ Wegfall von Teilen des pädagogischen Angebots (z.B.: Turnen, Vorschule, Spaziergänge, Ausflüge, Projekte, schließen von Funktionsräumen, usw.)
- Wegfall von Vorbereitungszeiten/ Leitungszeiten
- Verschiebung von Pausen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben
- Einsatz von Vertretungsstunden/Kräften
- Aufbau von Überstunden des Personals/ Verschiebung von Dienstzeiten
- Keine Elterngespräche, nur in dringenden Fällen
- Keine Eingewöhnungen
- Reduzierung der Öffnungszeiten
- Einrichtung einer Notgruppe (Not muss von Seiten der Eltern nachgewiesen werden)
- Schließung der Einrichtung

Kloppgasse 20 ✧ 55437 Appenheim
Tel.: 06725 / 1359
E-Mail: kita@appenheim.net

Für unsere Einrichtung gelten aufgrund des Konzeptes folgende Grundsätze:

- Es dürfen nur zwei Fachkräfte an einem Tag im Urlaub sein und/oder eine Fortbildung besuchen (Fehlzeiten max. 20 Stunden pro Tag).
- Praktikanten und ungelernte Aushilfskräfte sind im Notfallplan nicht zu berücksichtigen. Sie können aber zur Aufrechterhaltung des Betriebes mit einbezogen werden (liegt im Ermessen der Kita-Leitung und des Trägers).
- Die Kita-Leitung und die Stellvertretung dürfen nicht gleichzeitig Urlaub (2-3 Wochen) planen. Einzelne Tage sind erlaubt. Für diesen Fall muss vorher ein verantwortliches Teammitglied als Ansprechperson benannt werden.
- Bei fünf Funktionsräumen + Nebenräumen: Bauraum (1 päd. Fachkraft), Bewegungsraum (1 päd. Fachkraft), Spieleraum (1 päd. Fachkraft), Atelier (2 päd. Fachkräfte), Zwergenland (1 päd. Fachkraft), Frühstücksraum/ Springer (1 päd. Fachkraft) werden in der Kernzeit von 08:30 Uhr – 14:00 Uhr mindestens acht pädagogische Fachkräfte benötigt. Bei voller Kinderzahl muss jeder Bereich über die gesamte Kernzeit mit dem genehmigten Personalschlüssel besetzt sein.
- Bei überwiegendem Fehlen von Vollzeitkräften, kann es notwendig sein, die Kita kurzfristig früher zu schließen (Reduzierung der Öffnungszeiten) oder komplett zu schließen.
- Es müssen mindestens zwei pädagogische Fachkräfte zur Gewährleistung der Aufsichtspflicht in der Einrichtung anwesend sein.
- Wenn keine Hauswirtschaftskraft im Haus ist, gibt es kein warmes Mittagessen vom Caterer. Die Eltern werden gebeten Lunchboxen mitzugeben. Wir dürfen nicht erwärmen!

Stufen des Notfallplans

Der Notfallplan ist in Stufen unterteilt. Die Ausgangssituation wir immer am Morgen aktuell geprüft und entsprechende Maßnahmen werden durch die Leitung oder Stellvertretung in die Wege geleitet.

1. Stufe

Bei Fehlen von drei bis vier Fachkräften:

- Minderung/ Wegfall von Teilen des pädagogischen Angebots (z.B.: Turnen, Vorschule, Spaziergänge, Ausflüge, Projekte, schließen von Funktionsräumen, usw.)
- Wegfall von Vorbereitungszeiten/ Leitungszeiten
- Verschiebung von Pausen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben
- Einsatz von Vertretungsstunden/Kräften
- Aufbau von Überstunden des Personals/ Verschiebung von Dienstzeiten
- Keine Elterngespräche, nur in dringenden Fällen
- Eingewöhnungen überdenken (Absprache mit Leitung)

Kloppgasse 20 ✧ 55437 Appenheim
Tel.: 06725 / 1359
E-Mail: kita@appenheim.net

2. Stufe

Es fallen bis zu sechs pädagogische Fachkräfte aus:

- Bitte an die Eltern, Kinder zu Hause zu betreuen oder die Betreuungszeit (durch früheres Abholen) zu reduzieren. Erinnerung an Vernetzung der Eltern untereinander.
- Reduzierung der Öffnungszeiten
- Sollten mehr Kinder angemeldet sein, als betreut werden können, müssen wir in Stufe 3 übergehen.

3. Stufe

Es fallen mehr als sechs pädagogische Fachkräfte aus:

- Es wird eine Notgruppe eingerichtet, deren Gruppengröße richtet sich dann nach dem zur Verfügung stehenden Beschäftigungsumfang des Personals unter Anwendung des Erzieher-Kind-Schlüssels. Werden mehr Kinder angemeldet, als in einer Notgruppe betreut werden können, müssen wir die Einrichtung schließen.
- Die Einrichtung wird vorübergehend geschlossen.
- Arbeitgeberbescheinigung nötig

Bei Eintreten der Stufen informiert die Leitung/ Stellvertretung

- den Träger
- den Vorsitzenden vom Elternausschusses

Bei Maßnahmen, die die Öffnungszeiten betreffen muss die Leitung/ Stellvertretung zusätzlich informieren:

- das Landesjugendamt (Frau Berens Pamperin, Frau Gallon, Frau Werner), sowie die Verbandsgemeindeverwaltung (Frau Jäger, Frau Jung)

Immer direkte Info an alle Eltern über die App und Aushang im Eingangsbereich

- alle Eltern der Kindertagesstätte (via Nachricht über die Kita-App, Aushang, Anruf, Mail)

100%	=	346,32 Std.
75%	=	259,74 Std.
50 %	=	173,16 Std.
25%	=	86,58 Std.

Kloppgasse 20 ✧ 55437 Appenheim
Tel.: 06725 / 1359
E-Mail: kita@appenheim.net

Die Personalschlüsselunterschreitungen und die damit verbundenen Maßnahmen sind von der Kita-Leitung zu dokumentieren.

Der Notfallplan ist auf der Internetseite der Kindertagesstätte Rebenzwerge für die Elternschaft einsehbar. Bei Aufnahme von neuen Kindern, bekommen die Eltern einen Ausdruck des aktuellen Notfallplans.

Dieser Notfallplan muss jedes Kita-Jahr und bei Änderung der Betriebserlaubnis neu überprüft werden.

Appenheim, den 01.08.2026

Träger, Horst Krichten, Ortsbürgermeister

Kita-Leitung, Michaela Müller